

GNOME-Schnellstart

SUSE Linux Enterprise Desktop 10 SP2

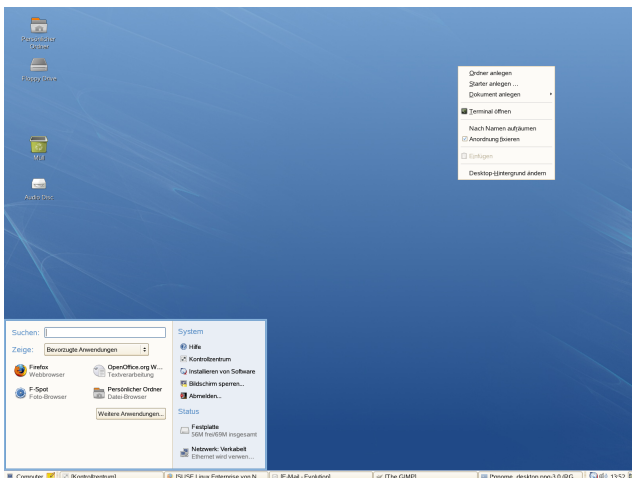
NOVELL® SCHNELLSTART

SUSE Linux Enterprise® bietet die Tools, die Linux-Benutzer für ihre täglichen Aktivitäten benötigen. Es verfügt über eine benutzerfreundliche grafische Bedienoberfläche (den GNOME*-Desktop), die mit dem zugrunde liegenden Linux-System kommuniziert und den Zugriff auf und die Verwaltung von Dateien, Ordnern und Programmen ermöglicht. SUSE Linux Enterprise bietet eine integrierte Suite von Anwendungen für eine breite Palette von Büro-, Multimedia- und Internet-Aktivitäten. Die OpenOffice.org-Suite ist ebenfalls enthalten. Damit können Sie Dateien in vielen Formaten bearbeiten und speichern. Da die Office-Suite für verschiedene Betriebssysteme verfügbar ist, können Sie dieselben Daten auf mehreren Computer-Plattformen verwenden.

Einführung

Wenn Sie Ihr System starten, werden Sie normalerweise dazu aufgefordert, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort einzugeben. Falls Ihr System von einer anderen Person installiert wurde, fragen Sie den Systemadministrator nach Ihrem Benutzernamen und Passwort.

Nach Ihrer ersten Anmeldung bei GNOME sehen Sie den GNOME-Desktop mit den folgenden grundlegenden Elementen:



Desktop-Symbole: Greifen Sie auf Programme und Funktionen auf Ihrem System zu, indem Sie auf ein Symbol doppelklicken. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol, um das zugehörige Optionsmenü einzublenden. Sie können beliebig viele Symbole zum Desktop hinzufügen. Standardmäßig befinden sich auf dem Desktop einige wichtige Symbole, einschließlich Ihres persönlichen *Home*-Ordners und eines Papierkorbs für gelöschte Elemente. Sie kann jedoch auch weitere Symbole enthalten, die die Geräte Ihres Computers, beispielsweise ein CD-Laufwerk, darstellen. Wenn Sie auf Ihren *Home*-Ordner doppelklicken, wird der Dateimanager Nautilus gestartet und der Inhalt Ihres Home-Verzeichnisses angezeigt.

Untere Kontrollleiste: Der Desktop verfügt über eine Kontrollleiste, die entlang des unteren Bildschirmrands verläuft. Diese enthält das Menü *Computer* (ähnlich wie das Startmenü in Windows*), den Systemabschnitt und eine Taskleiste zur Anzeige der Symbole für alle Anwendungen, die zurzeit ausgeführt werden. Sie können der Kontrollleiste auch Anwendungen und Applets hinzufügen, damit Sie leichter darauf zugreifen können.

Hauptmenü: Klicken Sie ganz links in der Kontrollleiste unten auf *Computer*, um das Hauptmenü zu öffnen. Häufig verwendete Anwendungen werden mit den zuletzt benutzten Anwendungen im Hauptmenü angezeigt. Sie können auch auf *Dokumente* klicken, um die kürzlich verwendeten

Dokumente anzuzeigen, oder auf *Orte*, um die bevorzugten Orte (z. B. das Home-Verzeichnis oder den Desktop) anzuzeigen. Durch Klicken auf *Weitere Programme* können Sie auf weitere Anwendungen zugreifen. Diese sind nach Kategorien aufgelistet. Mit den Optionen rechts können Sie auf die Hilfe zugreifen, zusätzliche Software installieren, das GNOME-Kontrollzentrum öffnen, Ihren Bildschirm sperren, sich vom Desktop abmelden oder den Status Ihres Festplattenlaufwerks und Ihrer Netzwerkverbindungen prüfen.

Taskleiste: Im rechten Teil der Kontrollleiste befinden sich meist einige kleinere Symbole, einschließlich Systemuhr mit Zeit und Datum, Lautstärkeregler und Symbole für einige andere Hilfsanwendungen.

Taskleiste: Sie können alle gestarteten Anwendungen standardmäßig in der Programtleiste anzeigen. (Das ist der mittlere Bereich zwischen Computer-Schaltfläche und Systemabschnitt.) Auf jede ausgeführte Anwendung können Sie, unabhängig vom derzeit aktiven Desktop, zugreifen. Klicken Sie auf einen Anwendungsnamen, um ihn zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Anwendungsnamen zum Verschieben, Wiederherstellen oder Minimieren des Fensters.

Desktop-Menü: Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich des Desktops klicken, wird ein Menü mit verschiedenen Optionen eingeblendet. Klicken Sie auf *Ordner erstellen*, um einen neuen Ordner zu erstellen. Zum Erstellen eines Startprogrammsymbols für eine Anwendung klicken Sie auf *Startsymbol erstellen*. Geben Sie den Namen der Anwendung ein sowie den Befehl, mit dem die Anwendung gestartet wird. Wählen Sie dann ein Symbol für die Anwendung aus. Sie können auch den Hintergrund des Desktops ändern, ein Terminalfenster öffnen, ein Dokument erstellen und die Symbole ausrichten.

Ändern von Desktop-Kontrollleisten

Sie können die untere Kontrollleiste ganz an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Außerdem können weitere Kontrollleisten zur genaueren Anpassung Ihres Desktops konfiguriert werden.

Wenn Sie eine neue Kontrollleiste hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die untere Kontrollleiste und wählen Sie *Neue Kontrollleiste*. Wenn Sie eine Kontrollleiste löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kontrollleiste und wählen Sie *Delete This Panel* (Diese Kontrollleiste löschen). Bei SUSE Linux Enterprise muss mindestens eine Kontrollleiste auf dem Desktop bleiben.

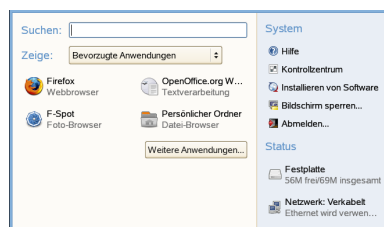
Hinzufügen und Entfernen von Kontrollleistensymbolen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige leere Stelle in der Kontrollleiste und klicken Sie anschließend auf *Zu Kontrollleiste hinzufügen*.

2. Suchen Sie das gewünschte Programm und doppelklicken Sie darauf, damit es der Kontrollleiste hinzugefügt wird.
3. Wenn Sie ein Programmsymbol aus einer Kontrollleiste löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie *Remove From Panel* (Aus Kontrollleiste entfernen).

Starten von Programmen

Wenn Sie ein Programm in SUSE Linux Enterprise ausführen möchten, klicken Sie in der Kontrollleiste auf *Computer*, um das Hauptmenü zu öffnen. Wenn das gewünschte Programm im Hauptmenü nicht enthalten ist, klicken Sie auf *Weitere Programme*, um eine Liste mit allen verfügbaren Anwendungen anzuzeigen. Navigieren Sie durch die Untermenüs und wählen Sie einen Eintrag, um das entsprechende Programm zu starten.



Sie können Ihrer Kontrollleiste auch ein Symbol hinzufügen, das eine traditionelle Version des Hauptmenüs öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige leere Stelle in der Kontrollleiste, klicken Sie dann auf *Zu Kontrollleiste hinzufügen* und anschließend auf *Traditionelles Hauptmenü*.

Wenn Sie den Namen einer Anwendung schon kennen, aber nicht genau wissen, wie Sie sie aus dem Hauptmenü starten, wählen Sie die *Suche* im Hauptmenü. Klicken Sie auf *Computer*, geben Sie einen Teil des Anwendungsnamens im Feld *Suchen* ein und drücken Sie dann die *Eingabetaste*. Ist die Anwendung auf Ihrem System installiert, wird der Anwendungsname im Dialogfeld *Desktopsuche* angezeigt. Klicken Sie auf den Namen, um das Programm zu starten.

Anpassen Ihres Desktops

Sie können auf Ihrem Desktop ganz einfach Verknüpfungssymbole hinzufügen, löschen und erstellen. Sie können auch die Eigenschaften der Symbole ändern und den Desktophintergrund persönlich anpassen.

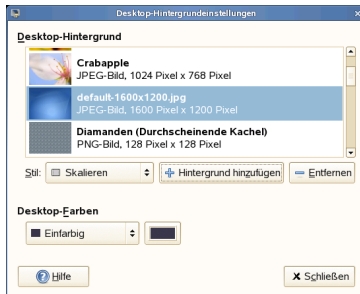
Hinzufügen von Programmsymbolen zum Desktop

1. Klicken Sie auf *Computer*.
2. Suchen Sie das gewünschte Programm.
3. Klicken Sie auf das Symbol, ziehen Sie es auf das Desktop und legen Sie es wie gewünscht dort ab.

Wenn Sie ein Symbol von Ihrem Desktop löschen möchten, klicken Sie einfach auf das Programmsymbol und drücken Sie die Taste **Entf** auf Ihrer Tastatur.

Ändern des Desktop-Hintergrunds

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund.
2. Wählen Sie *Desktophintergrund ändern*.



3. Wenn Sie ein Hintergrundbild aus den mitgelieferten Bildern auswählen möchten, wählen Sie das gewünschte Bild aus. Nachdem Sie es ausgewählt haben, ändert sich der Hintergrund automatisch.
4. Wenn Sie ein Hintergrundbild hinzufügen möchten, wählen Sie *Hintergrund hinzufügen*, suchen Sie das gewünschte Bild aus und klicken Sie dann auf *Öffnen*.
5. Um einen farbigen Hintergrund anzuzeigen, wählen Sie *Kein Hintergrundbild* oben in der Liste aus. Dann wählen Sie unter *Desktop-Farben* das Muster und die gewünschten Farben aus.
6. Klicken Sie auf *Schließen*.

Konfigurieren von Desktop-Effekten

Xgl ist eine X Server-Architektur, mit der Sie Ihren Desktop in einen rotierenden 3D-Würfel verwandeln können, Fenster so aufteilen können, dass sie nicht überlappen, und zwischen Anwendungen wechseln können, während Sie die aktive Bildvorschau anzeigen. Sie können transparente Fenster aktivieren, den Desktop-Bildschirm größer und kleiner zoomen und andere Fenstereffekte wie Schatten, Ausblenden und Transformation verwenden. Sie können Fenster auch so konfigurieren, dass sie an anderen Fenstern und am Bildschirmrand "einrasten", wenn sie bewegt werden.



Zur Aktivierung von Xgl benötigen Sie einen Grafikkadapter mit 3D-Unterstützung sowie den Grafiktreiber, den Linux zum Betrieb des Grafikkadapters verwendet. Dieser Treiber muss OpenGL- (oder 3D-) Anforderungen vom Linux-Kernel verarbeiten können. Ihre Bildschirmauflösung muss im Bereich von 1024x768 bis 1920x2000 liegen und die Farbtiefe muss auf 24-Bit eingestellt sein. 3D-Beschleunigung muss ebenfalls aktiviert sein. Mithilfe von SaX2 können Sie die Einstellungen für die Grafikkarte und den Bildschirm bei Bedarf anpassen.

1. Klicken Sie auf *Computer* → *Kontrollzentrum*.
2. Klicken Sie auf *Desktop-Effekte* im Bereich *Aussehen und Verhalten*.

Das Werkzeug *Desktop-Effekte* analysiert Ihr System und versucht zu bestimmen, ob Xgl ausgeführt werden kann. Wenn es ein Problem ermittelt, schlägt es Maßnahmen zur Beseitigung vor. So wird beispielsweise empfohlen, die Bildschirmauflösung oder die Farbtiefe zu ändern bzw. die 3D-Beschleunigung zu aktivieren. Befolgen Sie die Aufforderungen auf dem Bildschirm, um Ihr System für Xgl zu konfigurieren.

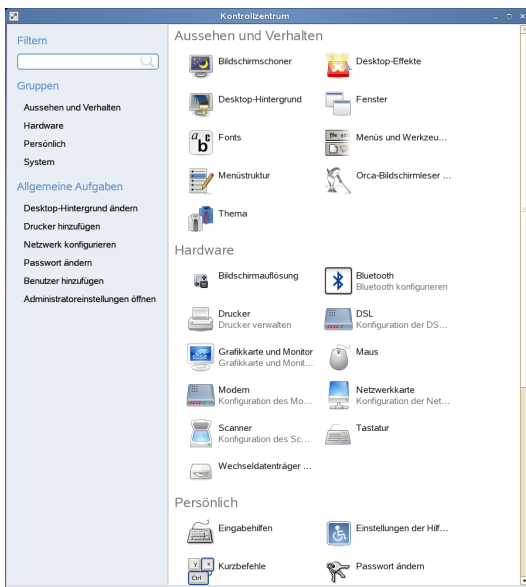
3. Nachdem Ihr System für Xgl eingerichtet wurde, klicken Sie auf *Desktop-Effekte aktivieren*.
4. Geben Sie das `root`-Passwort ein und klicken Sie dann auf *Weiter*.
5. Melden Sie sich von der Sitzung ab und anschließend wieder an.

Die Standard-Desktop-Effekte sind nun aktiviert. Das bedeutet z. B., dass Fenster nun beim Verschieben transparent angezeigt werden, beim Schließen ausgeblendet werden, und wenn Sie ein Fenster an den äußeren rechten Bildschirmrand ziehen, dreht sich der Desktop-Würfel. Sie können diese Effekte mithilfe der Optionen im Dialogfeld für die *Einstellungen für Desktop-Effekte* an Ihre Anforderungen anpassen.

Verwenden des GNOME-Kontrollzentrums

In GNOME können Sie nicht nur individuelle Desktop-Elemente ändern, sondern auch Ihren Desktop ganz nach Ihren persönlichen Vorlieben anpassen. Genauere Einstellungen zum Anpassen des gesamten Aussehens und Verhaltens Ihres Desktops finden Sie im GNOME-Kontrollzentrum. Dort können Sie Schriftarten, Tastatur- und Mauskonfiguration, Länder- und Spracheinstellungen, Parameter für Ihren Internet- und Netzwerkzugang und vieles andere mehr konfigurieren.

Um das Kontrollzentrum zu starten, klicken Sie auf *Computer* und dann auf *Kontrollzentrum* rechts im Hauptmenü.



Verwalten von Dateien und Ordnern

Verwenden Sie den Datei-Manager Nautilus, um Ordner und Dokumente zu erstellen und anzuzeigen, Skripts auszuführen und CDs Ihrer Daten zu erstellen. Öffnen Sie Nautilus, indem Sie auf Ihr Home-Verzeichnissymbol auf dem Desktop doppelklicken. Der Inhalt Ihres Home-Verzeichnisses wird angezeigt.



Die Elemente des Nautilus-Fensters enthalten Folgendes:

Menü: Hiermit können Sie die meisten Aufgaben ausführen.

Symbolleiste: Hiermit navigieren Sie schnell zwischen Dateien und Ordnern und greifen darauf zu.

Adressleiste: Hiermit finden Sie Dateien, Ordner und URI-Sites.

Side Pane: (Seitliches Fenster:) Hiermit navigieren Sie oder rufen Informationen zur/m ausgewählten Datei/Ordner ab. Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um die Anzeige des Fensters anzupassen. Die Liste enthält Ansichten mit Informationen zu Dateien. Hier können Sie Dateiaktionen ausführen, Dateien Embleme hinzufügen, Protokolle zu kürzlich besuchten Sites einsehen und Ihre Dateien in Baumstruktur abrufen.

Ansichtsfenster: Zeigt Ordner und Dateien. Verwenden Sie die Optionen im Menü *Ansicht*, um die Inhalte im Ansichtsfenster zu vergrößern oder zu verringern und um Elemente als Liste oder als Symbole anzuzeigen.

Statusleiste: Zeigt die Anzahl der Elemente in einem Ordner und den verfügbaren freien Platz an. Wenn eine Datei ausgewählt wird, zeigt die Statusleiste den Dateinamen und die Größe an.

Archivieren von Ordnern

Wenn Sie manche Dateien längere Zeit nicht benutzt haben, aber auf Ihrem Computer behalten möchten, können Sie sie in ein TAR-Format zur Bandarchivierung komprimieren.

1. Klicken Sie im Ansichtsfenster von Nautilus mit der rechten Maustaste auf den zu archivierenden Ordner und wählen Sie anschließend *Archiv erstellen* aus.



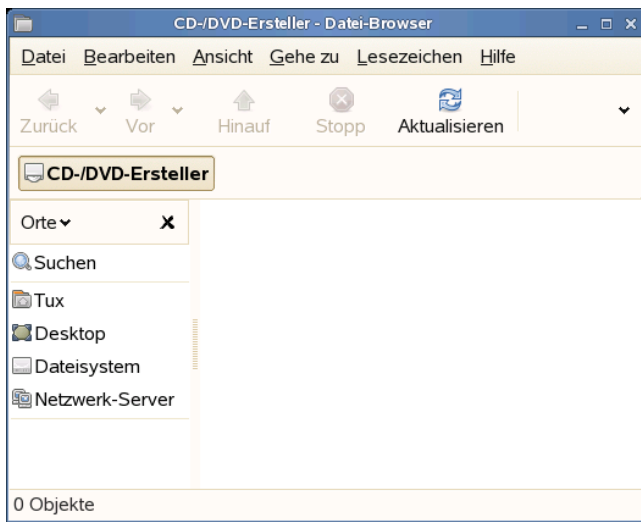
2. Akzeptieren Sie den standardmäßigen Archivdateinamen oder geben Sie einen neuen Namen ein. Verwenden Sie die Dateinamenserweiterung `.tar.gz` für die allgemeine Archivform.
3. Geben Sie einen Standort für die Archivdatei ein und klicken Sie dann auf *Erstellen*.

Um eine archivierte Datei zu extrahieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen *Extract Here* (Hier extrahieren).

Erstellen einer CD oder DVD

Wenn Ihr System über einen CD- oder DVD-Brenner verfügt, können Sie mithilfe des Nautilus-Datei-Managers CDs und DVDs brennen.

1. Klicken Sie auf *Computer* → *Weitere Anwendungen* → *Audio & Video* → *Gnome-Programm zur CD/DVD-Erstellung* oder legen Sie eine leere CD oder DVD ein und klicken Sie auf *Daten-CD/DVD erstellen* oder *Audio-CD/DVD erstellen*.
2. Kopieren Sie die gewünschten Dateien für die CD oder DVD in das Nautilus-Fenster *CD/DVD Creator*.



3. Klicken Sie auf *Auf CD schreiben*.
4. Ändern Sie die Daten im Dialogfeld *Auf CD schreiben* oder akzeptieren Sie die Standardeinstellungen. Anschließend klicken Sie auf *Schreiben*.

Die Dateien werden auf die CD gebrannt. Das kann einige Minuten dauern, je nach der zu brennenden Datenmenge und der Geschwindigkeit Ihres Brenners.

Sie können Audio- und MP3-CDs auch mit dem Helix* Banshee™-Music Player brennen.

Verwenden von Lesezeichen

Mit der Lesezeichenfunktion in Nautilus markieren Sie Ihre Lieblingsordner.

1. Wählen Sie das gewünschte Element oder den Ordner aus, für das/den ein Lesezeichen erstellt werden soll.
2. Klicken Sie auf *→ Lesezeichen > Lesezeichen hinzufügen*. Das Lesezeichen wird der Liste hinzugefügt. Als Lesezeichenname wird der Ordnername verwendet. Wenn Sie eine Datei mit einem Lesezeichen versehen möchten, wird in Wirklichkeit der dazugehörige Ordner mit dem Lesezeichen versehen.
3. Um ein Element aus der Lesezeichenliste auszuwählen, klicken Sie auf *Lesezeichen* und anschließend auf das gewünschte Lesezeichen in der Liste.

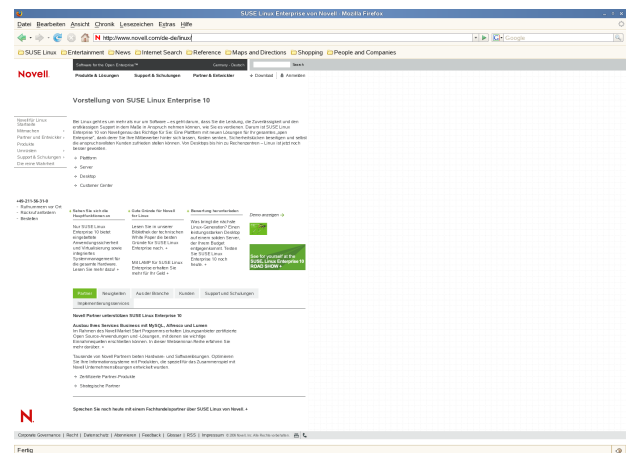
Sie können Ihre Lesezeichenliste auch organisieren, indem Sie auf *Lesezeichen → Lesezeichen bearbeiten* klicken und Ihre Auswahl im Dialogfeld treffen.



Wenn Sie die Reihenfolge Ihrer Lesezeichen ändern möchten, klicken Sie auf ein Lesezeichen und ziehen Sie es an die gewünschte Position.

Firefox als Internetbrowser

Firefox* wird ein immer beliebter Webbrowser. Er funktioniert wie die anderen Browser, bietet jedoch zusätzliche Funktionen, wie Werkzeuge zur Sicherheit und zum Datenschutz.





Zum Starten von Firefox klicken Sie auf *Computer → Webbrowser Firefox*.

Dieser wartet mit neuen Webtechnologien, wie Tabbed Browsing, Popup-Blocker sowie Download- und Bildverwaltung, auf. Der einfache Zugang zu verschiedenen Suchmaschinen hilft Ihnen bei der Suche nach den gewünschten Informationen. Geben Sie in die Adressleiste eine URL ein, um mit dem Durchsuchen zu beginnen.

Zum Öffnen eines leeren Tabs in Firefox drücken Sie **Strg + T** und geben eine neue URL ein. Um einen Link auf einem neuen Karteireiter zu öffnen, klicken Sie mit der mittleren Maustaste auf den Link. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Tab klicken, wird ein Menü mit Tab-Optionen eingeblendet. Über dieses Menü können Sie neue Tabs erstellen, den Inhalt eines bestimmten oder aller vorhandenen Tabs neu laden und ein Tab oder alle Tabs schließen. Außerdem können Sie die Reihenfolge der Tabs ändern, indem Sie sie durch Drag & Drop an eine andere Position verschieben.

Informationssuche im Web

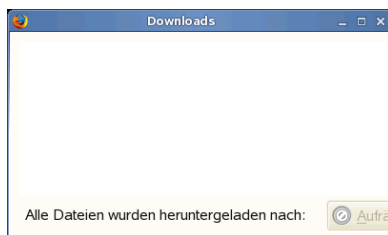
1. Zum Starten einer Suche im Internet mit Google* geben Sie einfach Ihre Suchwörter in das integrierte Suchfeld auf der  Google  rechts von der Adresszeile ein und drücken Sie die Eingabetaste. Das Suchergebnis wird im Fenster angezeigt.
2. Wenn Sie eine andere Suchmaschine verwenden möchten, klicken Sie in der Suchleiste auf das G-Symbol, um eine Liste weiterer Suchmaschinen anzuzeigen.

3. Klicken Sie auf die gewünschte Suchmaschine und drücken Sie anschließend auf die Eingabetaste, um mit der Suche zu beginnen.

Sie können auch die aktuelle Webseite nach Schlüsselwörtern durchsuchen. Dafür drücken Sie **Strg + F**, um eine Suchleiste unten im Fenster zu öffnen. Geben Sie hier Ihre Schlüsselwörter ein und verwenden Sie die Schaltflächen rechts vom Suchfeld, um die Suchrichtung zu wechseln oder alle Ergebnisse im Text zu markieren.

Herunterladen von Dateien mit Firefox

Wenn Sie eine Datei mit Firefox herunterladen, wird der *Firefox Download Manager* gestartet und diese Datei wird im vorher in den *Firefox-Einstellungen* konfigurierten Ordner gespeichert. Standardmäßig ist Ihr Desktop der Zielordner für heruntergeladene Dateien. Firefox zeigt die fertig gestellten Downloads im Fenster *Downloads* an.



Sie können die heruntergeladenen Dateien direkt im Fenster *Downloads* oder im Zielordner öffnen. Um die History der heruntergeladenen Dateien zu leeren, klicken Sie auf *Aufräumen*.

Konfigurieren der Firefox-Einstellungen

Wenn Sie den Standardordner für heruntergeladene Dateien anpassen oder den Popup-Blocker aktivieren oder ändern möchten, klicken Sie auf *Bearbeiten* → *Einstellungen*.



Hier können Sie auch viele andere Einstellungen konfigurieren, z. B. Aussehen, Sprache, Sicherheitsfunktionen und Registerkartenoptionen. Klicken Sie auf die Symbole und legen Sie die Optionen auf jeder Seite nach Ihren Wünschen fest. Klicken Sie zum Anwenden der Einstellungen auf *Schließen*.

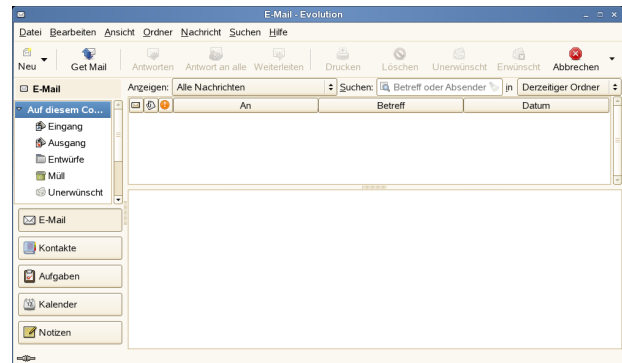
E-Mail und Kalender

Zum Lesen und Verwalten von E-Mails und Ereignissen wird in SUSE Linux Enterprise das Groupware-Programm Novell® Evolution™ bereitgestellt, mit dem persönliche Informatio-

nen auf einfache Weise gespeichert, organisiert und abgerufen werden können; das Programm bietet zudem den GroupWise® Client, ein plattformübergreifendes, Firmen-E-Mail-System, das sichere Nachrichten-, Kalender-, Planungs- und Instant Messaging-Funktionen umfasst.

Erstmaliges Starten von Evolution

Evolution vereint die Funktionalität von E-Mail, Kalender, Adressbuch und Terminplaner in einer einzigen, einfach zu bedienenden Anwendung. Dank seiner umfassenden Unterstützung gängiger Kommunikations- und Datenaustauschstandards kann Evolution auch in bereits bestehenden Firmennetzwerken Seite an Seite mit vorhandenen Anwendungen wie Microsoft® Exchange eingesetzt werden.



Klicken Sie zum Starten von Evolution auf *Computer* → *Weitere Anwendungen* → *Office* → *Evolution Mail und Kalender*.

Wenn Sie Evolution zum ersten Mal aufrufen, werden Sie um Beantwortung einer Reihe von Fragen gebeten. Die abgefragten Informationen werden zur Einrichtung Ihres E-Mail-Kontos benötigt und helfen Ihnen beim Import der E-Mail-Nachrichten aus Ihrem alten E-Mail-Client. Danach werden Ihnen neben der Anzahl der neuen Nachrichten eine Liste mit ausstehenden Terminen und Aufgaben, der aktuelle Wetterbericht sowie Meldungen aus Newstickern angezeigt. Der Kalender, das Adressbuch und die E-Mail-Funktionen stehen über die Symbolleiste auf der linken Seite des Programmfensters zur Verfügung.

Drücken Sie **Strg + N**, um in dem Bereich von Evolution, in dem Sie gerade arbeiten, ein neues Element zu öffnen. In Mail wird damit eine neue Nachricht angelegt. Im Adressbuch erstellt **Strg + N** eine neue Kontaktkarte, und im Kalender legt **Strg + N** einen neuen Termin an.

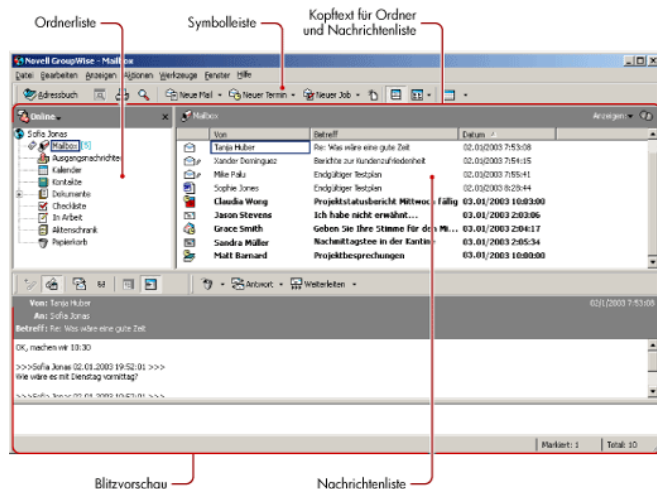
Wenn Sie weitere Informationen zu Evolution erhalten möchten, klicken Sie in einem beliebigen Fenster von Evolution auf *Hilfe* → *Inhalte*.

Verwenden des GroupWise-Client

GroupWise ist ein stabiles, zuverlässiges System zur Nachrichtenübermittlung und Teamarbeit, mit dem Sie sich jederzeit und überall mit Ihrer universellen Mailbox verbinden

können. SUSE Linux Enterprise enthält den plattformübergreifenden GroupWise-Client für Linux.

GroupWise ist standardmäßig nicht installiert. Mithilfe der Funktion *Software installieren oder löschen* in YaST können Sie das `novell-groupwise-gwclient`-Paket installieren. Klicken Sie dann auf *Computer* → *Weitere Anwendungen* → *Kommunikation* → *GroupWise*, um den GroupWise Client zu öffnen.



Der Hauptarbeitsbereich in GroupWise wird als Hauptfenster bezeichnet. Im Hauptfenster können Sie Ihre Nachrichten lesen, Termine planen, Ihren Kalender anzeigen, Kontakte verwalten, den Modus ändern, in dem GroupWise ausgeführt wird, Ordner und Dokumente öffnen und vieles mehr.

Weitere Informationen zur Verwendung von GroupWise erhalten Sie, indem Sie auf *Hilfe* → *Benutzerhandbuch* im GroupWise-Client klicken.

Messaging mit Gaim

Gaim ist ein Instant Messaging (IM)-Client für Linux, BSD, Mac OS* X und Windows. Er ist kompatibel mit GroupWise Messenger, AOL* Instant Messenger (AIM), ICQ, Yahoo!*, IRC, Jabber, Gadu-Gadu und Zephyr*-Netzwerken.

So konfigurieren Sie Gaim:

1. Klicken Sie auf *Computer* → *Weitere Programme* → *Kommunikation* → *Gaim Instant Messenger*.



2. Beim erstmaligen Starten von Gaim werden Sie zum *Hinzufügeneines Kontos* aufgefordert. Wählen Sie das

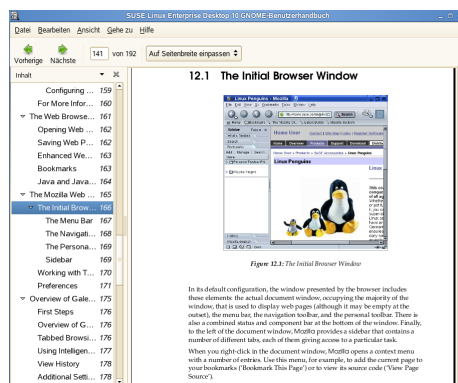
gewünschte Protokoll und geben Sie dann Ihren Bildschirmnamen, Ihr Passwort und Ihren Alias in die entsprechenden Felder ein.

3. Geben Sie alle gewünschten Benutzeroptionen an und klicken Sie dann auf *Weitere Optionen anzeigen*.
4. Geben Sie Ihre Serveradresse im Feld *Serveradresse* ein.
5. Geben Sie Ihren Serverport im Feld *Serverport* ein, falls es nicht der Standardport ist.
6. Wählen Sie Ihren Proxytyp, falls erforderlich.
7. Klicken Sie im Fenster "Konten" auf *Speichern* und dann auf *Schließen*.
8. Wählen Sie das soeben erstellte Konto im Fenster *Anmeldung* aus.
9. Geben Sie Ihr Passwort im Feld *Passwort* ein.
10. Klicken Sie auf *Sign on* (Anmelden).

Anzeigen von PDF-Dateien

Dokumente, die plattformübergreifend freigegeben oder gedruckt werden müssen, können als PDF-Datei (Portable Document Format) in der OpenOffice.org-Suite gespeichert werden. Im Lieferumfang von SUSE Linux Enterprise sind mehrere PDF-Betrachter enthalten, z. B. Evince und Adobe* Acrobat* Reader.

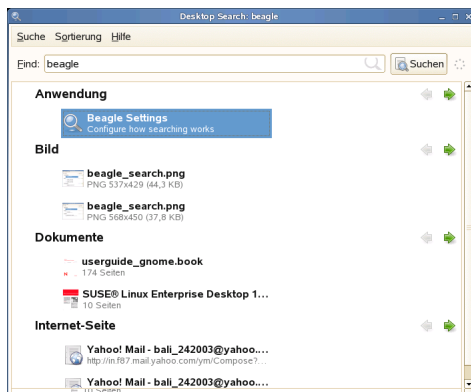
1. Klicken Sie auf *Computer* → *Weitere Anwendungen* → *Office*.
2. Wählen Sie *Acrobat Reader* oder *Evince*.
3. Wenn Sie eine PDF-Datei öffnen möchten, klicken Sie auf *Datei* → *Öffnen*, suchen Sie die gewünschte PDF-Datei und klicken Sie dann auf *Öffnen*.



4. Mit den Navigationssymbolen oben im Fenster können Sie durch das Dokument navigieren. Wenn Ihr PDF-Dokument Lesezeichen enthält, können Sie auf diese über die linke Kontrollleiste des Anzeigeprogramms zugreifen.

Suchen von Dateien auf dem Computer

Zum Suchen nach Dateien auf Ihrem Computer klicken Sie auf *Computer*, geben die Suchbegriffe in das Feld *Suchen* ein und drücken die *Eingabetaste*. Das Ergebnis wird im Dialogfeld *Desktop-Suche* angezeigt.



Sie können die Suchergebnisliste verwenden, um eine Datei zu öffnen, sie per E-Mail weiterzuleiten oder im Datei-Manager anzuzeigen. Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf ein Objekt in der Ergebnisliste und wählen Sie dann die gewünschte Option aus. Die für ein Element verfügbaren Optionen hängen vom Dateityp ab. Durch Klicken auf eine Datei in der Liste werden eine Vorschau der Datei und Informationen wie Titel, Pfad und Zeitpunkt der letzten Änderung oder des letzten Zugriffs angezeigt.

Verwenden Sie das Menü *Suchen*, um Ihre Suche auf Dateien an einem bestimmten Speicherort einzuschränken, wie Ihr Adressbuch oder Webseiten, oder um nur einen bestimmten Dateityp in der Ergebnisliste anzuzeigen. Das Menü *Ansicht* ermöglicht Ihnen das Sortieren der Einträge in Ihrer Ergebnisliste nach Name, Relevanz oder Datum der letzten Dateiänderung.

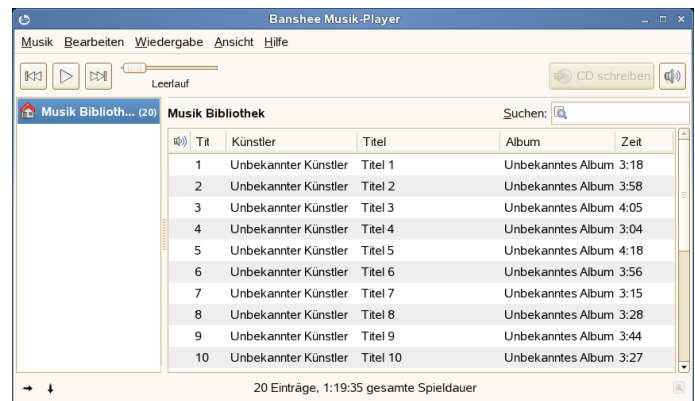
Sie können auf die *Desktop-Suche* auch zugreifen, indem Sie auf *Computer* → *Weitere Anwendungen* → *System* → *Suchen* klicken.

Verwalten Ihrer Musik

Mithilfe von Helix Banshee können Sie CDs importieren, Ihre Musiksammlung mit einem iPod* oder einem anderen digitalen Audio-Spieler synchronisieren, Musik direkt auf einem iPod (oder einem anderen digitalen Audio-Spieler) wiedergeben, Wiedergabelisten mit Titeln aus Ihrer Bibliothek erstellen, Audio- und MP3-CDs aus Teilen der Bibliothek erstellen oder bevorzugte Podcasts abonnieren, herunterladen und abspielen. Helix Banshee unterstützt auch Audio-Streaming durch sein Internet-Radio-Plugin.

Klicken Sie zum Öffnen von Helix Banshee auf *Computer* → *Helix Banshee-Music Player*.

Klicken Sie beim ersten Öffnen von Helix Banshee auf *OK*, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren. Anschließend werden Sie aufgefordert, Musik zu importieren. Wählen Sie eine Importquelle aus, z. B. einen lokalen Ordner, eine lokale Datei oder Ihr Home-Verzeichnis, und klicken Sie dann auf *Import Music Source* (Musikquelle importieren). Nach dem Import der Musikdateien wird die Bibliothek angezeigt.



Wenn Sie ein Musikstück hören möchten, wählen Sie es einfach in der Bibliothek aus und klicken Sie auf die Wiedergabeschaltfläche. Sie können auch die Schaltflächen in der linken oberen Ecke verwenden, um ein Musikstück anzuhalten oder das nächste oder vorherige Musikstück abzuspielen. Mithilfe der Lautsprecher-Schaltfläche auf der rechten Seite können Sie die Lautstärke anpassen.

Helix Banshee verfügt über einen integrierten CD-Player. Wenn Sie eine Musik-CD einlegen, wird der Titel der CD im linken Fensterbereich angezeigt. Wenn Sie die CD vollständig abspielen möchten, wählen Sie ihren Titel aus und klicken Sie auf die *Wiedergabeschaltfläche*.

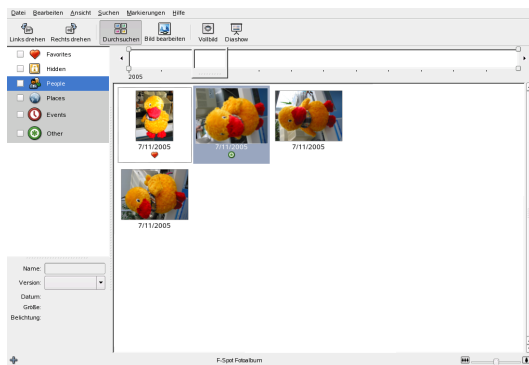
Wählen Sie zum Brennen von Audio- und MP3-CDs die gewünschten Musikstücke aus und klicken Sie rechts oben im Helix Banshee-Fenster auf die Schaltfläche *CD schreiben*.

Verwalten Ihrer digitalen Bildersammlung

F-Spot ist ein Verwaltungswerkzeug für Sammlungen von Digitalbildern, das auf den GNOME-Desktop zugeschnitten ist. Sie können damit Ihren Bildern verschiedene Tags zur Kategorisierung zuweisen. Außerdem bietet es zahlreiche praktische Bildbearbeitungsoptionen. Sie können beispielsweise rote Augen retuschieren, Bilder zuschneiden oder Farben und Helligkeit anpassen. F-Spot unterstützt insgesamt 16 häufig verwendete Dateiformate, z. B. JPEG, GIF, TIFF oder RAW.

Sie können auch Fotos von Ihrem Festplattenlaufwerk, Ihrer Digitalkamera oder Ihrem iPod importieren. Mithilfe von F-Spot können Sie auch Foto-CDs oder eine Website-Galerie erstellen oder Ihre Fotos in Ihr Konto von Flickr, 23, Picasa Web oder SmugMug exportieren.

Sie können über *Computer* → *F-Spot Photo Browser* auf F-Spot zugreifen. Bei der ersten Ausführung von F-Spot müssen Sie angeben, wo sich die Bilder befinden, die Sie in die Sammlung importieren möchten. Wenn auf Ihrer Festplatte bereits eine Sammlung von Bildern gespeichert ist, geben Sie den Pfad zum entsprechenden Verzeichnis an und schließen Sie gegebenenfalls auch die Unterordner ein. F-Spot importiert diese Bilder in seine Datenbank.



Rechts im Fenster werden die Miniaturansichten der Bilder angezeigt und in der Seitenleiste links werden detaillierte Informationen zum jeweils ausgewählten Bild angezeigt. Die Fotos werden standardmäßig in umgekehrt-chronologischer Reihenfolge angezeigt, d. h. das aktuellste Bild befindet sich an der obersten Position. Sie können die Fotos in chronologischer Reihenfolge oder in absteigender-alphabetischer Reihenfolge sortieren. Klicken Sie dazu auf *Ansicht* → *Umgekehrte Reihenfolge*.

Eine Menüleiste am oberen Fensterrand ermöglicht den Zugriff auf die Hauptmenüs. Eine Symbolleiste unten im Fenster bietet verschiedene Funktionen, die durch ein passendes Symbol dargestellt sind.

Starten von OpenOffice.org

Die Office-Suite OpenOffice.org bietet einen umfassenden Satz an Office-Tools, der u. a. ein Textverarbeitungsprogramm, eine Tabellenkalkulationsanwendung, ein Programm zur Erstellung von Präsentationen, ein Vektorgrafikprogramm und eine Datenbankanwendung enthält. OpenOffice.org bietet den Vorteil, dass es für die meisten Betriebssysteme angeboten wird, die Daten also auf verschiedenen Plattformen verwendet werden können.

Um OpenOffice.org zu starten, klicken Sie auf *Computer* → *OpenOffice.org Writer*. Wenn Sie ein neues Dokument erstellen möchten, klicken Sie auf *Datei* → *Neu* und wählen Sie den Dokumenttyp aus. Zum Öffnen eines vorhandenen Dokuments wählen Sie *Öffnen* und anschließend die gewünschte Datei aus dem Dateisystem aus.

Konfigurieren Ihres Systems mit YaST

Mit dem YaST-Kontrollzentrum ändern Sie die Installation und Konfiguration für Ihr gesamtes System. Für YaST sind Administratorberechtigungen (`root`) erforderlich.

Um YaST zu öffnen, klicken Sie auf *Computer* → *Weitere Anwendungen* → *System* → *YaST* und geben Sie das `root`-Passwort ein. Wenn Sie das `root`-Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

YaST enthält verschiedene Module, mit denen Sie Ihre Systemeinstellungen anpassen können. Diese Module werden in folgende Kategorien unterschieden:

AppArmor: Verwenden Sie die Module dieser Kategorie zur Konfiguration des Zugriffssteuerungssystems Novell AppArmor™. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Schema *Novell AppArmor* installiert ist.

Hardware: Enthält Module zur Konfiguration von Hardwarekomponenten, wie Monitor, Tastatur, Maus, Drucker und Scanner.

Sonstige: Verfügt über mehrere Module, die sich nicht ohne weiteres in die ersten sechs Modulgruppen einordnen lassen. Diese dienen beispielsweise zum Anzeigen von Protokolldateien und zur Installation von Treibern von einer Hersteller-CD.

Netzwerk-Geräte: Enthält Module zur Konfiguration von Netzwerkgeräten, wie Netzwerkkarten, ISDN, DSL oder Modem.

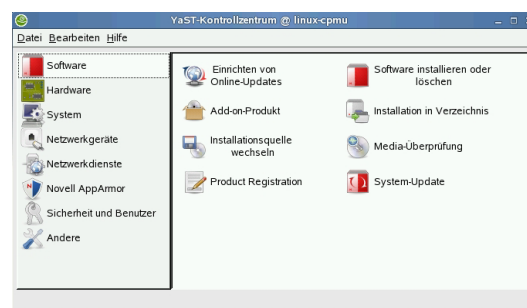
Netzwerk-Services: Enthält Module für Netzwerkdienste und zur Konfiguration von Clients, wie LDAP und NFS.

Sicherheit: Verwenden Sie diese Module zur Konfiguration von Sicherheitsdetails, wie Firewall-Optionen, und zum Erstellen und Verwalten von Benutzern und Gruppen.

Software: Verwenden Sie die Module dieser Kategorie, um Installations- und Aktualisierungsoptionen festzulegen und um Softwarepakete zu installieren oder zu entfernen.

System: Mit diesen Modulen ändern Sie die Systemeinstellungen, wie Datum, Zeit oder Sprache, und führen Aufgaben durch, wie das Sichern oder Wiederherstellen von Dateien.

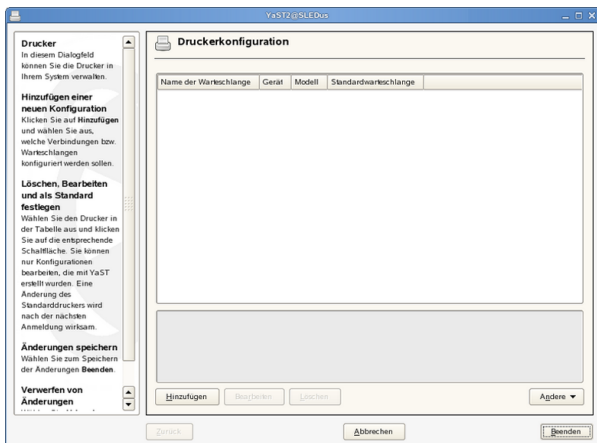
Sonstiges: Verwenden Sie die Module dieser Kategorie, um virtuelle Maschinen zu erstellen und zu verwalten. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Schema *Hostserver für Xen Virtual Machine* installiert wurde.



Verwalten von Druckern

Drucker können entweder lokal oder über ein Netzwerk an das System angeschlossen werden. Um einen lokalen Drucker zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass er an Ihren Computer angeschlossen ist. Fahren Sie das System herunter, bevor Sie einen Nicht-USB-Drucker an Ihr System anschließen.

Sie können Drucker mit YaST konfigurieren. Starten Sie YaST und wählen Sie *Hardware* → *Drucker* aus, um das Hauptfenster für die Druckerkonfiguration zu öffnen. Abhängig von der Netzwerkumgebung oder Ihrem lokalen Druckermodell kann YaST den Drucker möglicherweise automatisch konfigurieren. Wenn die automatische Erkennung von Druckern fehlschlägt, klicken Sie auf *Hinzufügen* im Dialogfeld *Druckerkonfiguration*, um die manuelle Konfiguration zu starten. Folgen Sie den Anleitungen in der YaST-Online-Hilfe. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Option Sie wählen und welche Daten Sie eingeben sollten, fragen Sie Ihren Systemadministrator.



Nach der ordnungsgemäßen Konfiguration eines Druckers können Sie von einer beliebigen Anwendung aus darauf zugreifen.

SUSE Linux Enterprise umfasst auch iPrint, mit dem mobile Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden von vielen entfernten Standorten über vorhandene Internetverbindungen auf Drucker zugreifen können. Dabei ist es unerheblich, ob die Benutzer in einem Bürogebäude sind, von zu Hause arbeiten oder an einem Vertriebsmeeting in einem anderen Land teilnehmen – über iPrint werden Dokumente schnell, einfach und zuverlässig gedruckt. Genauere Informationen zur Installation des iPrint-Client finden Sie unter Installing the iPrint Linux Client [<http://www.novell.com/documentation/sled10/iprint/data/bwajcld.html>] im *SUSE Linux Enterprise Desktop iPrint Client User Guide*.

Sie können Druckaufträge auch über das GNOME-Kontrollzentrum überwachen und verwalten. Klicken Sie auf *Computer* → *Kontrollzentrum* → *Drucker*. Dafür ist eine Administratorberechtigung (oder `root`-Berechtigung) erforderlich.

Abmelden

Wenn Sie Ihre Arbeit am Computer beendet haben, können Sie sich abmelden und das laufende System verlassen. Sie können das System aber auch neu starten oder den Computer herunterfahren.

Abmelden oder Wechseln von Benutzern

Klicken Sie auf *Computer* → *Abmelden*, und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:

Abmelden: Meldet Sie von der aktuellen Sitzung ab und kehrt zum Anmeldebildschirm zurück.

Start New Session (Neue Sitzung starten): Bringt Ihre Sitzung in den Standby-Modus und erlaubt einem anderen Benutzer, sich anzumelden und den Computer zu benutzen.

Neustart oder Herunterfahren des Computers

Klicken Sie auf *Computer* → *Herunterfahren*, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Herunterfahren: Meldet Sie von der aktuellen Sitzung ab und schaltet dann den Computer aus.

Treiber neu starten: Meldet Sie von der aktuellen Sitzung ab und startet dann den Computer neu.

Sleep: Bringt Ihren Computer in einen temporären Zustand, in dem Strom gespart wird. Der Status Ihrer Sitzung bleibt jedoch erhalten, ebenso wie alle Anwendungen, die Sie ausführen, und alle Dokumente, die geöffnet sind.

Hibernate (Ruhezustand): Bringt Ihre Sitzung in den Standby-Modus, um Strom zu sparen, bis der Computer neu gestartet wird. Der Sitzungsstatus, d. h. alle Anwendungen, die ausgeführt werden, und alle Dokumente, die geöffnet sind, bleiben erhalten.

Weiterführende Informationen

In diesem Handbuch haben Sie eine kurze Einführung in den GNOME-Desktop und einige wichtige Anwendungen erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter *GNOME-Benutzerhandbuch* und in den anderen Handbüchern, die für SUSE Linux Enterprise unter <http://www.novell.com/documentation/sled10/> oder auf Ihrem installierten System unter `/usr/share/doc/manual` verfügbar sind.

Rechtliche Hinweise

Copyright © 2006–2008 Novell, Inc., Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden. Novell-Marken finden Sie in der Liste der Novell-Marken [<http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html>]. Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Markensymbol (®), TM, usw.) kennzeichnet eine Marke von Novell; ein Stern (*) kennzeichnet eine Drittanbieter-Marke.

Novell®

